

GUTE PILLEN – SCHLECHTE PILLEN

Unabhängige Informationen zu Ihrer Gesundheit

Ohne Einfluss der Pharmaindustrie. Ohne Werbung.

Pressemitteilung 12. Februar 2018

Blasenentzündung – kein Zuckerschlecken

Mannose – Studienlage dünn, Werbeaussage fragwürdig

„Nicht schon wieder!“ Blasenentzündungen sind sehr unangenehm, besonders wenn sie ständig wiederkehren. In erster Linie trifft es Frauen, und viele von ihnen haben schon so manches Mittel ausprobiert, um den „Dauerbrenner“ loszuwerden. Dazu gehören auch vielbeworbene „natürliche“ Produkte, deren Zutat ein besonderer Zucker ist: Mannose. **Gute Pillen – Schlechte Pillen** hat die Mannose-Studienlage samt Werbeaussagen der Hersteller unter die Lupe genommen.

Mannose ist ein Zucker, der in Pflanzen vorkommt. Ein Grund, warum Hersteller ihren Produkten den wohlklingenden Stempel „natürlich“ verpassen. Mannose-Produkte sind keine Arzneimittel, die erst nach langen Prüfverfahren in den Handel gelangen, sondern sie werden als Nahrungsergänzungsmittel oder Medizinprodukte angeboten. Die Präparate haben in der Regel einen stolzen Preis. Das klingt dennoch für viele geplagte Frau verlockend, zumal Mannose – laut Werbeaussagen – auch vorbeugend helfen soll.

Die Studienlage zu mannosehaltigen Produkten ist allerdings sehr dünn, und diverse Werbebehauptungen sind nicht belegt: Ob Mannose beispielsweise tatsächlich Blasenentzündungen vorbeugen kann oder ein nützlicher Begleiter bei einer Antibiotika-Behandlung ist, bleibt fraglich. Und selbst die angeblich gute Verträglichkeit ist bisher nicht eindeutig nachgewiesen.

GPSP-Fazit: Es scheint, als würden die Anbieter solcher Mannose-Produkte versuchen, mit dem Leidensdruck von Frauen gute Geschäfte zu machen.

Ausführliches zum Thema Blasenentzündung und zur Studienlage für Mannose-Produkte finden Sie im Originalartikel der Ausgabe GPSP 1/2018: <http://gutepillen-schlechtepillen.de/dauerbrenner-blasenentzuendung>

Die Veröffentlichung dieser Mitteilung ist kostenlos unter Angabe der Quelle
www.gutepillen-schlechtepillen.de oder **Gute Pillen – Schlechte Pillen** 1/2018.
Über Rückmeldung oder Beleg freuen wir uns.

Redaktion **Gute Pillen – Schlechte Pillen**

August-Bebel-Str. 62

D-33602 Bielefeld

Redaktion@GP-SP.de

www.gutepillen-schlechtepillen.de

Gute Pillen - Schlechte Pillen ist ein Gemeinschaftsprojekt gegründet von: [arznei-telegramm@, DER ARZNEIMITTELBRIEF](mailto:arznei-telegramm@der-arzneimittelbrief.de) und [Pharma-Brief](http://www.pharma-brief.de); mit Arzneiverordnung in der Praxis. Alle beteiligten Zeitschriften sind Mitglied der International Society of Drug Bulletins (ISDB).
Herausgeber: Gute Pillen, Schlechte Pillen - Gemeinnützige Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation mbH, Bergstr. 38A, 12169 Berlin, HRB 98731B Amtsgericht Berlin-Charlottenburg,
Geschäftsführer: Wolfgang Becker-Brüser, Jörg Schaaber, Dr. Dietrich von Herrath. Steuernr. 29/010/70934